



Patenschaftsbetreuung via Verein Tibetfreunde (Stand Januar 2018)

Betreuerin					Paten	Patenschaften
Verena	Beuchat	MDS	Manjushri Di Chen Buddhist Learning Center	Mönchsnovizen	42	42
			Pharping Nepal			
Sandra	Schröder	HS	Namgyal Higher Secondary School	Kinder	28	30
Libera	Pelusi	DoE	Departement of Education CST Chauitra	Kinder	7	7
		STSS	Sambhota Tibetan Schools Society	Kinder	30	33
		TCV	Tibetan Children's Village	Kind	1	1
Beatrice	Güdel	LWF	Lodrik Welfare Fund, Pokhara	Kinder u. ältere Leute	47	54
		NU	Tibetan Nuns Project, Dharamsala	Nonnen und Novizen	7	7
		SCI	Sherab Choeling Institute, Morang Spiti	Nonnen und Novizen	17	19
		JCI	Jamyang Choeling Institute Dharamsala	Nonnen und Novizen	11	11
		MTK	Men Tsee Khang (Tibetanisches Medizin Studium)	Studenten	3	3
Rachel	Klauser	TWWG	Tibetan Women's Welfare Group	ältere Leute	23	24
		SP	SOS Scholl, Phokara	Kinder	4	4
		MA	Lophelling School, Manang	Kinder	32	34
		SLF	Snow Lion Foundation, Kathmandu	Kinder	30	33
		TM	Taksham Monastery	kleine Mönche	4	5
Nyima	Albrecht	NM	Namgyal Middle Boarding School, Kathmandu	Kinder	16	16
Samra	Losinger	TCV	Tibetan Children's Village	Kinder	470	479
		CTRC	Central Tibetan Relief Committee	ältere Leute	181	201
				Total	953	1003

Spenden und Projektunterstützungen im Jahr 2017

Legat, Erbschaften, Stiftungen 2017

Anonyme Stiftung	10'000
Zinsen aus Stiftung	192'247
Total	202'247

Allgemeine Spenden 2017

	20'246
--	--------

Spenden von Mitgliedern, Gönnern, Sektionen

TCV Tibetan Children's Village	2'072
SCI Sherab Choeling Institute, Morang India	1'250
JCI Jamyang Choling Institute, Dharamsala	150
NU Tibetan Nuns Project, Dharamsala	1'360
CTRC Central Tibetan Relief Committee	500
MDS Manjushri Di-Chen School	200
Delek Hospital	300
NU Tibetan Nuns Project, Dharamsala	150
LWF Lodrik Welfare Fund, Pokhara	200
Kloster Jangtse Hardong in Mundgod	10'600
DEWA CHE Foundation	6'675

Total 23'457

Vom Vorstand ausgewählte Projekte 2017

Zahlungen an Studenten in Not	16'000
DoH Kopiergerät	800
DoH Brand 138 Verkaufsstände Laö Quila, Dehli	5'000
DoH Siedlung Bir "water chamber"	3'600
TCV Fund unsponsored children	5'000
SLF Beitrag an Schulkosten zugunsten bedürftiger Eltern	5'000
DoE Renovation Unterkünfte STS Tenzingang	7'100
DoE Ernteausfall 5 Siedlungen	9'200
CTRC Old People	7'000
Brücke der Siedlung Sonamling Ladakh	2'273
Yeti Tsampa, Ladakh	1'000
Altersheim Miao Arunachal	12'681
Mustang, Lo Tserok-Mauer und Computer	12'746
Shimla Tashiteng Wasserleitung	1'480
Namgyal High Sec School Bedsheets	3'150
Pokhara Mikrokredite	4'000
Altersheim Tsering Kathmandu	5'100
Tibet Theatre	4'079
Dalai Lama Institute Higher Studies Bangalore	11'700
Jampaling Pokhara Toiletten	6'530

Total 123'439

Kindergartenprojekt Tibetersiedlung Phuntsokling, Indien

Die tibetische Flüchtlingsiedlung Phuntsokling liegt im Bundesstaat Odisha (ehemals Orissa) südlich von Kolkata, am Golf von Bengalen. Sie wurde 1963 gegründet, um Flüchtlinge aus Tibet anzusiedeln und ihnen eine neue Heimat zu geben. Die Siedlung befindet sich an der Küste des Meeres, 100 km von der nächsten Stadt Berhampur entfernt. Die gesamte Siedlung besteht aus den fünf Camps Chandragiri, Tankulipada, Labarsing, Jeerang und Mahendragada. Das Camp No. 5 - Mahendragada - ist das grösste Camp und besteht aus 185 Häusern. Die Camps sind als „Multipurpose Tibetan Co-operative Society“ MTCS organisiert, deren Hauptziel das Wohlergehen und die Entwicklung der tibetischen Bauern in der Siedlung ist.

Die Organisation und der Betrieb der Kindergärten in den Siedlungen unterstehen der MTCS und nicht - wie die Schulen - dem Erziehungsministerium der tibetischen Exilregierung in Dharamsala.

Das Projekt Kindergarten Mahendragada

Unser Verein Tibetfreunde hat den Kindergarten im Camp Mahendragada von 2014-2015 finanziell unterstützt und somit den Betrieb für ein Jahr gesichert. 2016 hat die Leitung des MTCS Tibetfreunde nicht mehr

Weiterlesen auf Seite 3



Liebe Tibetfreunde

Im vergangenen Jahr war ein Teil unserer Arbeit, das neue Dateiprogramm fertig zu erstellen und an die Bedürfnisse des Vereins Tibetfreunde anzupassen. Für dieses Projekt durften wir auf die professionelle Unterstützung durch Wangpo Tethong und Arsene Formaz zählen. Der heutigen Zeit entsprechend und mit dem Ziel, somit besser Tibet-Interessierte zu erreichen, haben wir unsere

Präsenz in den sozialen Medien dank Sabra Vidali und Sangmo Shöntsang ausgebaut und sind jetzt auf Instagram und Facebook sichtbar. Die ständige Aktualisierung dieser Medien ist eine nicht zu unterschätzende Arbeit. Durch die grosszügige Geste von Manuel Bauer, uns sieben Fotosujets zur Verfügung zu stellen, konnten wir Postkarten drucken, welche einerseits zur Generierung von Adressen ver-

wendet und andererseits als Dankeschön für Spenden verschickt werden. Die Zahl der von uns vermittelten Patenschaften ist konstant geblieben, während die Mitgliederzahlen leider eher rückläufig sind. Umso erfreulicher ist es, dass wir dank grosszügiger Legate und Spenden einen beachtlichen Finanzstand haben. Diese Gesten wissen wir sehr zu schätzen, und sie sind auch eine schöne Motivation für unsere Arbeit. Diesen Spenden ist es zu verdanken, dass wir diverse Projektanfragen unterstützen konnten wie z.B:

- Die Lodrik Siedlung Pokhara/ Nepal, welche ein Projekt gegen Jugendarbeitslosigkeit lanciert haben. Es finanziert die Ausbildung von Jugendlichen oder vergibt zinslose Kredite zum Geschäftsaufbau



- Das Altersheim Miao, Indien, wo wir aufgrund unhygienischer und veralteter Zustände den Neubau der Küche finanziert haben
- Oder für TCV Chaurtra, wo wir den Bau eines Kuhstalls und den Erwerb von fünf Kühen finanzieren konnten. Ziel dieses Projektes ist die bessere Ernährung und Versorgung von 850 Kindern

Ebenso konnten unsere laufenden Projekte wie das Tibetan Delek Hospital

oder Lha's soup Kitchen auf unsere Unterstützung zählen.

Ein sehr wichtiger Teil des Vereins Tibetfreunde sind die Patenschaften von zurzeit 14 Institutionen, d.h. Schulen und Klöstern, welche von fünf Patenschaftsbetreuerinnen mit grossem Einsatz und Interesse betreut werden. Siehe dazu den Bericht der Patenschaftskoordinatorin.

2018 werden wir das 30-jährige Bestehen des Vereins Tibetfreunde feiern

können. Für uns ist das ein grosser Moment den wir entsprechend mit einem Spezialanlass auch würdigen möchten.

Unsere Arbeit könnten wir nicht machen ohne die grosszügige und langjährige Unterstützung unserer Mitglieder, Spender, Patinnen +Paten, und Ihnen allen möchten wir dafür ganz herzlich danken.

Iris Häussler - Präsidentin



Die jungen tibetischen Schneider/innen finanziert von der DEWA CHE Stiftung



Die jungen tibetischen Mechaniker finanziert von der DEWA CHE Stiftung

Geleistete Projektunterstützungen und Patenschaften im Jahr 2017

Die Projektspenden und Patenschaftsgelder gehen 1:1 an die Institutionen. Der Betrag der Projektgelder nach Indien und Nepal im Jahr 2016: CHF 158'995.- **Gesamtbetrag Projekte und Patenschafts-Gelder nach Indien und Nepal im Jahr 2016: CHF 584'735**

Sektion Bern

Im Dezember 2017 hat die Sektion Bern im Yehudi Menuhin Forum ein Konzert mit der bekannten tibetischen Sängerin Dechen Shak-Dagsay organisieren können. Sie wurde auch diesmal von den 4 grossartigen Musikern des Jewel Ensemble begleitet. Es war das dritte Mal, dass sie sich bereit erklärt hat, gagenfrei ein Benefizkonzert für uns zu geben. Wie nicht anders zu erwarten war, war das Konzert ein grosser Erfolg bei voll besetztem Saal.

Den schönen Reinerlös von CHF 6675.- konnten wir an den von Dechen ins Leben gerufenen gemeinnützigen Verein DEWA CHE überweisen. Ganz dem Beispiel ihrer Eltern folgend engagiert sich Dechen zusammen mit ihrer Familie für die sozialen Projekte in Osttibet. Dank ihrer musikalischen Tätigkeit war es ihr möglich, 2010 eine Nähschule zu gründen. Auf ihrer Reise nach Osttibet stellte sie fest, dass es kaum von Tibetern geführte Geschäfte mit tibetischen Kleidern gab. Sie fragte den Verwalter des Klosters, den Mönch Lobsang Dawa, ob er sich vorstellen könnte, seine Nähkunst an die jungen TibeterInnen weiterzugeben. Sie war sehr glücklich, als er sagte, er würde diese Aufgabe von Herzen gerne übernehmen. So gründeten sie die DEWA CHE Nähschule in Chokri in Osttibet. Mittlerweile haben über 300 Leute eine Ausbildung absolvieren können, und die meisten von ihnen können mit diesem Beruf nicht nur für sich selbst sorgen, sondern sogar ihre Familien finanziell unterstützen. 2012 gründete sie ausserdem eine Autowerkstatt, um jungen Tibetern eine Automechanikerlehre zu ermöglichen. So freut sich Dechen über die Gelegenheit dieser Benefizkonzerte, die es ihr erlauben, solche Projekte zu betreuen und nachhaltig zu unterstützen.

Samra Losinger - Leiterin Sektion Bern



**Sambhota Tibetan School, Tenzingang
Neue Betten und Matratzen für Lehrer Unterkünfte 2017**

Betreuung von Patenschaften

Sieben Betreuerinnen haben sich 2017 für Patenschaften via Verein Tibetfreunde wieder mit viel Engagement eingesetzt. Es sind dies: Nyima Albrecht, Verena Beuchat, Beatrice Güdel, Rachel Klausner, Samra Losinger, Libera Pelusi und Sandra Schröder. Die Betreuerinnen arbeiten selbstverantwortlich und begleiten mit viel Hingabe all die Patenschaften, welche sie in ihren Dossiers haben. Nach langjährigem Einsatz werde ich meine Aufgabe als Patenschaftskoordinatorin seit 2011 und Patenschaftsbetreuerin seit 2008 weitergeben. Neu wird Rachel Klausner die Verantwortung der Koordinatorin übernehmen, meine Patenschaften übernimmt Nyima Albrecht. Ich bin mir gewiss, dass Rachel wie Nyima ihre Aufgabe verantwortungsvoll und mit viel Elan weiter führen werden. Jede Betreuerin handhabt ihre Freiwilligenarbeit mit viel persönlichem Einsatz und viel Freude. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich für das unermüdliche Engagement und die schöne und gemeinsame Arbeit bedanken und wünsche dem Verein Tibetfreunde weiterhin Prosperität und den Betreuerinnen sowie Vorstandsmitgliedern viel Freude an ihren Aufgaben. Ein grosses und herzlichen Dankeschön Euch allen.

Verena Beuchat

Koordination Patenschaften



Kindergartenprojekt Tibetersiedlung Phuntsogkling, Indien (Fortsetzung Seite 1)

über die aktuelle Situation und die dringende Benötigung finanzieller Unterstützung für die Weiterführung des Kindergartens informiert, so dass leider aus finanziellen Gründen der Kindergarten geschlossen werden musste.

Durch meinen persönlichen familiären Kontakt zu dieser Tibetersiedlung Mahendragada habe ich Ende 2017 erfahren, dass die Siedlung bereit wäre, den Kindergarten wieder zu eröffnen. Mir wurde zugesichert, dass das Kindergartengebäude bezugsbereit wäre und die Lehrerin, der Koch und die Kinderbetreuerinnen sich freuen würden, die Arbeit mit den Kindern wieder aufzunehmen. Vor allem das Interesse und die Bereitschaft der Eltern bei der Wiedereröffnung und dem Betrieb des Kindergartens mitzuhelfen, ist gross.

Als Mitglied unseres Projektausschusses habe ich vom Sekretär des MTCS einen ausführlichen Projektbeschrieb mit Angaben der Betriebskosten für ein Jahr gefordert. Der Sekretär, Herr Tsering Phuntsok, hat

uns schnell einen Projektbeschrieb geschickt, dessen wichtigste Angaben folgende sind:

Ziele des Kindergartens

1. die Kinder im Alter zwischen zwei und vier Jahren sozial und schulisch auf die Einschulung in die Primarschule vorzubereiten.

2. den Eltern zu ermöglichen, dem 3-monatigen „Sweater Business“-Verkauf in indischen Städten im Winter nachzugehen, welches der wichtigste ökonomische Teil ihres Einkommens bedeutet.

Die Gesamtkosten des Kindergartenbetriebs für ca. 12 Kinder, eine Lehrerin, zwei Betreuerinnen und einen Koch für ein Jahr sowie kleine Renovationen des defekten Daches und der Fenster belaufen sich auf CHF 7'451.-. (Wechselkurs 1 CHF=INR 65).

Die detaillierten Kosten sind: Löhne der Angestellten: CHF 4'496, Kosten für die Mittagessen: CHF 2'185, Renovation des Daches und der Fenster: CHF 769.

Die Wiedereröffnung des Kindergartens ist auf Mitte Februar 2018 vorgesehen. Da ich schon lange einen Besuch bei meinen tibetischen Verwandten geplant habe, kann ich meinen Familienbesuch mit dem Besuch des Kindergartens verbinden. Anschliessend werde ich über unser Kindergartenprojekt einen Bericht im Tibetfocus schreiben, damit Sie über das Projekt auf dem Laufenden sind. Unser Vorstand hat beschlossen, dieses Kindergarten-Projekt längerfristig zu unterstützen mit der Bedingung an die Verantwortlichen des MTCS, jedes Jahr im Herbst für Tibetfreunde einen Projektantrag zu schreiben, so dass unser Vorstand und unsere Mitglieder informiert sind. Diese beiden oben beschriebenen Punkte entsprechen der Projektphilosophie unseres Vereins, zu den Projekten einen persönlichen Bezug zu haben und die Langfristigkeit und Nachhaltigkeit im Auge zu behalten.

Migmar Raith

Leiter Sektion Basel